



# Region



**Manuela Christen  
und Lydia von Rotz**  
Obwaldnerinnen  
gründen Brittnaus  
erste Kita. **Seite 29**

## – Brittnau bekommt seine erste Kita

Am ersten Mai öffnet in Brittnau die Kita Langstrumpf ihre Türen. Für die Gründerinnen geht ein Wunschprojekt in Erfüllung.

**Anniina Maurer**

Die Räumlichkeiten der Kita Langstrumpf sind hell und geräumig. Beim Besuch Mitte April stehen noch einige Kartons vor dem Eingang. Auch der Rasen im neu angelegten Garten wurde gerade erst angesät. Im Innern aber ist schon alles bereit für die Kinder: Eine Reihe Zahnbecher wartet auf ihren Einsatz. Liebevoll eingerichtete Spielecken laden ein, Büechli wollen angeschaut werden. Vor allem aber freuen sich die Kita-Leiterinnen – Manuela Christen und Lydia von Rotz – auf die Kinder.

### «Glaub an dich! Das wollen wir den Kindern mitgeben»

Mit der Kita Langstrumpf geht für die beiden ein langgehegter Wunsch in Erfüllung. Lydia von Rotz arbeitet seit mehr als zehn Jahren als Fachfrau Betreuung und wollte schon immer eine eigene Tagesstätte leiten. Unterstützt wird sie dabei von ihrer Schwester, Manuela Christen. Auch sie bringt als Sozialpädagogin Erfahrung mit Kindern mit. Dank ihrer ursprünglich kaufmännischen Ausbildung wird sie sich ausserdem um die administrativen Arbeiten kümmern. Lydia von Rotz wird für die Gruppenleitung verantwortlich sein.

Anfang Jahr war es für die beiden so weit; sie gründeten die Kita Langstrumpf. Als Namensgeberin entschieden sich die Schwestern für Pippi Langstrumpf. «Pippi ist ein selbstbewusstes Mädchen, das fest an sich glaubt. Genau das wollen wir auch den Kindern mitgeben», erklärt Lydia von Rotz. Pippi habe perfekt zu ihrem pädagogischen Konzept gepasst. Es sieht vor, Kinder eng zu begleiten und zur Selbstverwirklichung zu ermutigen.

Um diese Qualität gewährleisten zu können, soll der Betrieb familiär bleiben. Ab Mai

bietet die Kita Langstrumpf zwölf Betreuungsplätze pro Tag an, für Kinder zwischen drei Monaten und dem Chindsgi-Alter. Das Team besteht vorerst aus Lydia von Rotz, Manuela Christen und Maria Verdesoto, die für das Hauswirtschaftliche zuständig ist. Ab Sommer ist eine zusätzliche Fachperson Betreuung vorgesehen.

### «Brittnau ist wie für unsere Kita gemacht»

Die Kita Langstrumpf ist damit Brittnaus erste Kindertagesstätte. Auch darum haben sich die gebürtigen Obwaldnerinnen für diesen Standort entschieden. «Brittnau liegt für uns ideal. Ausserdem hat uns die Gemeinde auf Anfrage bestätigt, dass hier Bedarf an Betreuungsplätzen besteht», sagt Manuela Christen. Danach seien sie schnell auf das Projekt Generationenpark aufmerksam geworden und wurden auch dort mit offenen Armen empfangen. Teil des Generationenhauses auf dem Mühleparkareal zu sein sei ideal, sagt Manuela Christen: «Für uns passte so alles perfekt zusammen: Brittnau hat viel Natur, die uns wichtig ist, und wir können hier mit älteren Menschen zusammenleben, wovon sicher alle profitieren».

Ähnlich scheinen dies die Anwohner zu sehen, die mit grossem Interesse und Offenheit auf die Kita reagiert hätten. Immer wieder kämen Brittnauer und Brittnauerinnen vorbei, um einen kurzen Blick in ihr Inneres zu werfen. So fühlen sich Manuela Christen und Lydia von Rotz herzlich empfangen und wohl, so dass jetzt nur noch die Kinder fehlen.

Informationen zur Kita und den Betreuungsplätzen unter [kita-langstrumpf.ch](http://kita-langstrumpf.ch).



Die Schwestern Manuela Christen (links) und Lydia von Rotz träumten schon lange von ihrer eigenen Kita.

Bild: Anniina Maurer